

atlantischen Ozeans, erklären zum Theil die Verbreitung der Menschen auf der Erde, vor der Vervollkommnung der Schifffahrt. Für die letztere sind sie stets von großer Wichtigkeit gewesen; sie schrieben großentheils den Entdeckungen der früher unbekanntem Erdgegenden den Weg vor; sie brachten oft die erste Kunde von ihnen. Die Entdeckung von Amerika z. B. würde ohne sie und ohne die Passatwinde ungleich schwieriger gewesen seyn.

Fünfter Abschnitt.

Vorbegriffe aus der Orographie, Hydrographie
und Klimalehre.

Erstes Kapitel.

Erläuterungen aus der Orographie.

§. 1. Ebenen.

Der Meeresspiegel ist die ebenste Fläche der Erdrinde, aber auch er ist keine Ebene, sondern gekrümmt, wie aus dem ersten Abschnitt folgt. — Die Oberfläche des festen Landes kann also auch nirgend eine vollkommene Ebene seyn; dennoch nennen wir solche Theile der festen Erdrinde Ebenen oder Flachländer, deren Oberflächen dem Meeresspiegel gleichlaufend oder doch fast gleichlaufend zu seyn scheinen.

§. 2. Tief- und Hochebenen.

Solche Ebenen, welche wenig höher liegen als der Meeresspiegel, nennt man Tiefebene oder Tiefländer, Niederungsländer oder Niederländer. (Es gibt aber auch Tiefebene welche nicht höher, ja sogar solche, welche tiefer liegen, als das Meeres-Niveau).

Hochebenen oder Plateaus dagegen sind solche, die eine gewisse Höhe (wenigstens 5 bis 600') über dem Meere haben.